



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

Jahresbericht 2010 der Weiterbildungskommission SVT/SVTC

Gemäss dem eingeschlagenen Weg stand in diesem Jahr die Vorbereitung des Weiterbildungsprogrammes für das Winterhalbjahr 2010/2011 auf dem Programm. Mit viel Engagement wurde vom WBK-Team ein interessantes Programm zusammengestellt.

Rückblickend auf die Vorbereitungsphase und die anschliessende Durchführung des Kursprogrammes stellt sich mir aber vermehrt die Frage, ob es zukünftig noch sinnvoll und gewünscht ist, ein solches Kursangebot anzubieten.

Zum Ersten ist da die immer grössere Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen. Dies spüren auch unsere WBK-Mitglieder; zum einen, weil auch sie dieser Arbeitsbelastung ausgesetzt sind, zum anderen aber, weil die Kontaktaufnahmen und Verhandlungen mit Referenten dadurch erschwert sind, da diese ebenso stark belastet sind. So konnten wir erstmalig in der Geschichte der WBK bei der Drucklegung des Programmes bei zwei Kursen noch nicht alle Referenten angeben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Kursorganisatoren ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, und dass sie immer am Ball blieben, danken.

Wie ich bereits bei früheren Gelegenheiten festgehalten habe, sind die Teilnehmenden eines Kurses der Lohn für den Kursorganisator. Dieser Lohn fiel dieses Mal zum Teil sehr mager aus. So konnten zwei Kurse nur durchgeführt werden, weil ganze Klassen der Schweizerischen Textilfachschule (STF) daran teilnahmen. Zudem musste die letzte Veranstaltung «Eine modische Landpartie» ganz abgesagt werden. Offenbar ist für kulturelle Veranstaltungen in dieser Form kein Platz im Weiterbildungsprogramm.

FORUM für die textile Kette vom 17. November 2011

Die beiden Vorstände (SVT und SVTC) haben entschieden, dass trotz des geringen Zuspruches für das Weiterbildungsprogramm 2010/2011, das FORUM für die textile Kette nochmals durchgeführt wird. Deshalb hat das WBK-Team bereits mit den Arbeiten für das FORUM begonnen, das am Donnerstag, 17. November 2011, wieder im Seedamm Plaza stattfinden wird. Sollten Sie Vorschläge oder Ideen für ein Referat haben, so nehmen wir diese gerne unter wbk@mittex.ch entgegen.

Allen Referenten, Firmen, Schulen und Institutionen, die uns unterstützen, gilt unser herzlicher Dank. Danken darf ich auch all denjenigen, welche uns



Stefan Gertsch

im Hintergrund behilflich sind. Speziell möchte ich aber auch den einzelnen Teammitgliedern danken, die es erst ermöglichen, Ihnen diese attraktiven Kurse anbieten zu können. Aber auch Ihnen, liebes Mitglied, möchte ich für Ihre Treue, die Unterstützung und das Interesse danken, welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Auf Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen.

*Präsident
der Weiterbildungskommission
SVT/SVTC
Stefan Gertsch*

SVTC/SVT-Weiterbildungskurs vom 20. Januar 2011

30 Teilnehmer durften einen interessanten Abend zum Thema Berufsbekleidung vom Stoffeinkauf über die Konfektion bis hin zur Wäscherei erleben.

Vortrag Marco Wäckerlig, Wäscherei Bodensee AG

Herr Wäckerlig stellte am Anfang die Wäscherei Bodensee AG anhand eines kurzen Filmes vor. 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen hier ihrer Arbeit im Schichtbetrieb nach. Die vorgestellte Wäscherei bewältigt pro Tag

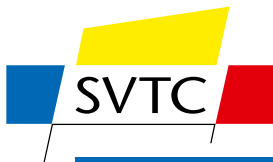
15 Tonnen Wäsche, was ca. 30'000 Einzelteilen entspricht. Hauptkunden sind Industrie, Gewerbe, Heime und Gastrobetriebe.

Herr Wäckerlig zeigte uns die Vielfalt an Flecken und Schmutz auf der Bekleidung. Er erklärte uns anhand von Beispielen mit welcher Maschine, mit welchem Verfahren und unter welchem Einsatz von Chemikalien die Flecken und der Schmutz schonend und gleichzeitig effizient entfernt werden können. Mit Nachdruck hat er bei den anwesenden Zuhörer/innen darauf hinge-

wiesen, wie wichtig eine gute Materialauswahl, eine exakte Veredlung wie aber auch eine optimale Konfektion für die industrielle Wäsche ist. Es ist nicht zu vergessen, dass Bekleidungsstücke in der Industriegewäsche bis 200 Waschdurchgänge unbeschadet überstehen müssen.

Vortrag Herr Roman Hälg, Frau Maria Timmerhues, Hälg Textil AG

Die Firma Hälg Textil AG ist tätig in der Herstellung von Berufsbekleidung.



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

Herr Hälgi, Firmeninhaber, erklärt in seinem Vortrag die Tätigkeiten seiner Firma. Sie entwickelt, beschafft, konfektioniert und verkauft sämtliche Produkte in Eigenregie. Mit dem Hauptsitz in Olten, einer Näherei im Tessin und einem eigenen Werk in Osteuropa können alle Prozessstufen abgedeckt werden. Das gewährleistet auch eine optimale Qualitätskontrolle. Das wichtigste Kapital seiner Firma seien nach wie vor die Mitarbeiter/innen. Gerade in seinem Tätigkeitsbereich können diese nicht einfach eingestellt, sondern müssen sorgfältig eingearbeitet und geschult werden. Als aktuelles Problem wird auf den

explosionsartig erhöhten Preis von Baumwolle hingewiesen. Eine neue Herausforderung bei der es gilt möglichst gute Alternativen zu finden. Da die Angebotspalette bei der Hälgi Textil AG vom einfachen T-Shirt, über die Soft-Shell Jacke bis zum Schutzanzug geht, wird die Näherei speziell gefordert. Frau Maria Timmerhues zeigte an Schnittbildern, Nahtkonstruktionen und Nähnadeln sehr anschaulich auf, wie schwierig eine optimale Konfektion ist. Auch in diesem Bereich ist der gut ausgebildete und eingearbeitete Mitarbeiter von enormer Wichtigkeit. Jede Stoffpartie und sei sie noch so identisch mit der vor-

herigen, braucht neue Nähmuster und dementsprechend neue Maschineneinstellungen.

Für die bemerkenswerten und interessanten Vorträge möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den drei Referenten bedanken. Gerne bedanken wir uns auch bei den einzelnen Besucher/innen und freuen uns, sie bei einem unserer nächsten Anlässe wieder begrüßen zu dürfen.

Andrea Hagmann/Claudia Bernet

SVTC/SVT-Weiterbildungskurs vom 17. Februar 2011

Simona Matt, Projektleiterin Coop Naturaline

Bei Coop sind 4 Personen für nachhaltige Produkte tätig. Unter diese Kategorie fallen auch die Produkte der Linie Naturaline. Die Firma Remei, als Partner von Coop, welche im Bereich des Biobaumwollanbaus Pioniere sind haben sich 1993 diesem schönen Naturprodukt angenommen. Die Produktion der Biobaumwolle findet in Indien und Tansania statt. Die Böden werden nicht in Monokulturen bepflanzt und durch die Fruchtfolge können auch Chili, Senf und weitere Gewürze gewonnen werden. Für die Biobauern bedeutet es ein sicheres Einkommen, keine Verschuldung, keine Gesundheitsschäden und eine gute Bindung. Für Coop ist es eine Frage des Gewissens sozialverträglich und

oekologische Bekleidung anbieten zu können und der Konsument kann sich mit gutem Gewissen einem schönen Produkt erfreuen.

Bis ins Jahr 2013 möchte Coop alle Naturalineprodukte CO₂ Neutral produzieren.

Christian Knuchel, Mitgründer Sherpa Outdoor

Die Geschichte dieser Firma hört sich fast ein bisschen märchenhaft an. Zwei Freunde beschlossen 2004 etwas für die krisengeschüttelten Nepalesen zu tun und gründeten mit kleinem finanziellen Aufwand und 20 Mitarbeitern im Raum Kathmandu die Firma Sherpa Outdoor. Im Jahr 2011 kann das Unternehmen auf 20 Verkaufsstellen und 100 Mitarbeiter zählen und hat sich im Schweizer Markt sehr

gut positioniert. Was wie ein Märchen tönt ist seit vielen Jahren harte Arbeit mit vielen Lernprozessen und Erfahrungen. Bis alle Details zur Zufriedenheit ausgeführt wurden, sind viele Materialien, Knöpfe, Reisverschlüsse, Etiketten, Schnittmuster und und und ausprobiert worden. Inzwischen ist einer der Gründer in Jakarta ansässig und organisiert den ganzen Einkauf in ganz Asien. Der Grundgedanke der Firma ist Qualität und Fairness. Der Mensch und somit die Beziehung zu den Lieferanten ist das A und O um alle Wünsche und vielleicht auch mal eine verrückte Idee umsetzen zu können. In diesem Fall kann wohl gesagt werden: «Den Mutigen gehört die Welt».

Andrea Hagmann

TEXTIL COLOR

ISO 9001:2001

**Unser Wissen
Ihr Vorteil**

Textilcolor AG
Schildstrasse 2, CH-9475 Sevelen
Telefon: +41 (0) 81 786 11 11
Telefax: +41 (0) 81 786 11 22

Textilcolor GmbH
Schlossgartenstr. 2, DE-72793 Pfullingen
Telefon: +49 (0) 7121 79 00 89
Telefax: +49 (0) 7121 79 00 88

E-Mail: mail@textilcolor.ch
Internet: www.textilcolor.ch